

**Niederschrift**  
**über die Sitzung des Beirates für Behindertenfragen**  
**am 26.09.2012**

Tagungsort: Rochdale-Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)  
Beginn: 16:00 Uhr  
Sitzungspause: 17:30Uhr - 17:45 Uhr; 18:20 Uhr - 18:30 Uhr  
Ende: 19:00 Uhr

Anwesend:

Ordentliche Mitglieder

Frau Aufderheide  
Herr Baum Vorsitzender  
Herr Beimdiek  
Frau Böllhoff  
Herr Dr. Bruder  
Herr Heuer  
Herr Imorde (ab 16.30 Uhr)  
Herr Kläs  
Frau Röder  
Frau Schmieder

Stellvertretende Mitglieder

Frau Eraslan  
Frau Friedrichs (16.00 Uhr – 16.29 Uhr als Vertreterin für  
Herrn Imorde)  
Frau Lawrenz

Beratende Mitglieder

Herr Jung (CDU) (ab 16.40 Uhr)  
Herr Donath (SPD) (als Vertreter für Frau Schneider)  
Herr Buschmann (FDP) (als Vertreter für Frau Wilmsmeier)  
Frau Niemeyer (Die Linke)  
Frau Thielke (BfB)

Behindertenkoordinatorin mit beratender Stimme

Frau Krutwage Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -

Verwaltung

Herr Jösting Amt für Schule  
- Kommunales Bildungsbüro -  
(zu Top 12)  
Frau Busch-Viet Amt für Jugend und Familie

- Jugendamt - (zu Top 11)

Gäste

Frau Kutluer

Bethel.regional der v.  
Bodelschwingschen Stiftungen Bethel

Schritfführung

Frau Daube

Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -

**Öffentliche Sitzung:****Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Vorsitzender Her Baum begrüßt die Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und schlägt folgende Ergänzungen und Änderungen zur Tagesordnung vor:

1. Als neue Tagesordnungspunkte werden eingefügt:
  - Nach Top 13: Schwerlastverkehr auf der Brockhagener Straße
  - Nichtöffentliche Sitzung nach Top 16: Bericht zur Sondersitzung am 19.09.2012
2. Beratung der Tagesordnungspunkte Top 12, Top 13 und Top 11 nach Top 8.

Die Anwesenden sind mit den Ergänzungen und Änderungen einverstanden.

---

**Zu Punkt 1 Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

---

**Zu Punkt 2 Genehmigung der Niederschrift über die 27. Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 22.08.2012****Beschluss:**

**Die Niederschrift über die 27. Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 22.08.2012 wird nach Form und Inhalt genehmigt.**

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

---

**Zu Punkt 3 Mitteilungen****Zu Punkt 3.1 Bericht über die Arbeit des Beirates für Behindertenfragen in der Bezirksvertretung Brackwede am 27.09.2012**

Vorsitzender Herr Baum teilt mit, dass er auf Einladung der Bezirksvertretung Brackwede an der Sitzung am 27.09.2012 teilnehmen werde, um über die Arbeit des Beirates zu berichten und Handlungsbedarfe zur Verbesserung der Situation für Menschen mit Einschränkungen im Stadtbezirk Brackwede aufzuzeigen.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

### **Zu Punkt 3.2 Wochenmarkt auf dem Rathausvorplatz**

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung verschickte Anlage.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

### **Zu Punkt 3.3 Umbau Kesselbrink - Ersatzhaltstellen**

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung verschickte Anlage.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

### **Zu Punkt 3.4 Mobile Übertragungsanlage für schwerhörige Menschen im Alten und Neuen Rathaus**

Frau Daube informiert, dass die Volkshochschule in den nächsten Tagen eine mobile Übertragungsanlage erhalten werde. Nach den Erfahrungen aus diesem Test solle auch für das Alte und Neue Rathaus eine Anlage beschafft werden. Frau Krutwage weist darauf hin, dass hörgeschädigte Menschen bei der Auswahl der Anlage beteiligt werden sollten. Das Schreiben von Herrn Aufderheide werde sie an die entscheidende Stelle weiterleiten.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

### **Zu Punkt 3.5 Abo für Blinde und Sehbehinderte im Theater Bielefeld**

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung verschickte Anlage. Herr Dr. Bruder fügt hinzu, dass Bielefeld die erste Stadt sei, die dieses anbiete. Über solche positiven Beispiele solle in der Öffentlichkeit berichtet werden.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

---

**Zu Punkt 3.6 Angebot für Blinde und Sehbehinderte im Theater am Alten Markt**

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung verschickte Anlage.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

---

**Zu Punkt 3.7 Veranstaltung zum Aktionsplan der Landesregierung „Eine Gesellschaft für alle - NRW Inklusiv“ am 28.09.2012**

Vorsitzender Herr Baum teilt mit, dass die Veranstaltung zum Aktionsplan der Landesregierung „Eine Gesellschaft für alle – NRW Inklusiv“ am 28.09.2012 in Dortmund stattfindet. Frau Aufderheide regt an, eine derartige Veranstaltung auch für Bielefeld vorzusehen.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

---

**Zu Punkt 3.8 Fachveranstaltung „Präventionskonferenz“ am 01.10.2012**

Frau Krutwage informiert über die Präventionskonferenz, die am 01.10.2012 von 17.00 – 20.00 Uhr im Großen Saal des Neuen Rathauses stattfindet.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

---

**Zu Punkt 3.9 „2. Bielefelder Bildungstag: Frühkindliche Bildung“ am 26.10.2012**

Vorsitzender Herr Baum informiert über die o. a. Veranstaltung am 26.10.2012 um 14.00 Uhr in der Ravensberger Spinnerei.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

#### Zu Punkt 4

#### Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

-.-.-

#### Zu Punkt 5

#### Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

-.-.-

#### Zu Punkt 6

#### Berichte aus Gremien (Ratsausschüsse, sonstige Gremien und Arbeitsgruppen der Teilhilfesysteme und des Beirates)

Herr Heuer berichtet aus dem **Sozial- und Gesundheitsausschuss**.

- Sozialpfarrer Matthias Blomeier habe sich und seine Arbeit vorgestellt.
- Bericht zu Frauenprojekten

Frau Röder informiert aus der Sitzung des **Schul- und Sportausschusses**. Die Schulentwicklungsplanung sehe die Einrichtung einer integrativen Sekundarschule und evtl. einer 5. Gesamtschule vor.

Herr Kläs hat an der Sitzung des **Jugendhilfeausschusses** teilgenommen. Themen waren u. a.:

- Ferienfreizeitangebote der Organisation „Die Falken Bielefeld“ und der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel für Jugendliche mit und ohne Behinderung. Aufgrund der positiven Erfahrungen soll dieses gemeinsame Projekt weitergeführt und ausgeweitet werden.
- Vorstellung der Zielmatrix zum Zielplanungsprozess im Dezernat 5. Die Ausschüsse sollen Handlungsschwerpunkte für das kommende Jahr festlegen, zu denen die Verwaltung dann entsprechende Maßnahmen erarbeitet. Ein Handlungsfeld sei z. B. die Stärkung/Unterstützung von Familien bei der Betreuung. Als Maßnahme wurde hier die Verbesserung des Tagesbetreuungsangebotes für Kinder mit Behinderungen festgelegt. Dieses solle durch die Erhöhung des Anteils der KiTas mit Integrationsplätzen erreicht werden (bisher: 53,7 %, Ziel: 56 %).
- Kulturwandertage in Bielefeld im Rahmen des Programms Kulturrucksack des Landes NRW. Dieses Projekt richte sich an Schulklassen und finde erstmalig vom 19.11.-30.11.2012 statt. Zu klären sei noch, ob auch Kinder mit Behinderungen teilnehmen könnten.
- Leistungsbeschreibung „LernSommer“ – Ostmannturmviertel.

Vorsitzender Herr Baum hat an der Sitzung des **Stadtentwicklungsausschusses** teilgenommen. Die Entscheidung zur Nachtragsvorlage 4317/2009-2014/1 – Umgestaltung der Otto-Brenner-Straße zwischen Haus Nr. 238 und Detmolder Straße sowie der Osningstraße zwischen Detmolder Straße und Haus Nr. 86 im Rahmen der geplanten Fahrbahndeckensanierungen – wurde bis nach dem geplanten Ortstermin vertagt.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

### **Zu Punkt 7** **Sitzungstermine 2013 des Beirates für Behindertenfragen**

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung verschickte Anlage.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

### **Zu Punkt 8** **Projekt Migration und Behinderung**

Frau Kutluer, Vertreterin der von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel, erläutert die Ergebnisse des zweijährigen Projektes anhand einer Präsentation (**Anlage 1**). An den Befragungen haben 18 Familien teilgenommen. Bei den hier festgehaltenen Aussagen handele es sich um Meinungen einiger Weniger, deshalb seien diese nicht repräsentativ. In der sich anschließenden Diskussion werden Fragen der Mitglieder beantwortet. Auf die Wichtigkeit von Sprachkursen werde hingewiesen. Frau Aufderheide versucht in Erfahrung zu bringen, ob es fremdsprachige Dolmetscher auch in Gebärdensprache gebe. Vorsitzender Herr Baum dankt Frau Kutluer für die Ausführungen.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

### **Zu Punkt 12** **Erster kommunaler Lernreport der Stadt Bielefeld** (vorgezogene Beratung)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4350/2009-2014

Herr Jösting informiert über die wesentlichen Punkte der Vorlage. Nähere Informationen seien der ausliegenden Druckversion des Lernreports zu entnehmen oder im Internet unter [www.bielefeld.de](http://www.bielefeld.de) einsehbar. Es wird angeregt, den Lernreport blinden Menschen als CD zur Verfügung zu

stellen.

Die Mitglieder bemängeln, dass der Lernreport die Inklusion von Menschen mit Behinderungen nicht berücksichtige. Die in der Verwaltung vorhandenen Daten von Menschen mit Behinderungen in der Offenen Ganztagschule, in Kindertageseinrichtungen und in der Weiterbildung sollten in den nächsten Lernreport einfließen.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

---

Sitzungspause: 17.30 Uhr – 17.45 Uhr

**Zu Punkt 13**      **Arbeits- und Sachstandsbericht für die Bildungsregion Bielefeld 2011**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4507/2009-2014

- vertagt -

---

**Zu Punkt 11**      **Entwicklung und konkrete Planung Ausbau U3**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4605/2009-2014

Frau Busch-Viet erläutert die Vorlage.  
Die Umsetzungsplanung sehe vor, bis 2014 eine Versorgungsquote von 43 % zu erreichen. Dieses werde durch Umbaumaßnahmen und teilweise auch Neubauten erreicht. Die bisherige Gruppenstärke werde beibehalten. Die Mitglieder des Beirates bitten bei den Baumaßnahmen die Barrierefreiheit, auch im Hinblick auf die möglichen Einschränkungen der Eltern, zu gewährleisten.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

---

**Zu Punkt 9**      **Umgestaltung der Otto-Brenner-Straße zwischen Haus Nr. 238 und Detmolder Straße sowie der Osningstraße zwischen Detmolder Straße und Haus Hr. 86 im Rahmen der geplanten Fahrbahndeckensanierungen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4317/2009-2014/1

Vorsitzender Herr Baum erläutert, dass nach einer Ortsbegehung mit

Vertretern der Verwaltung, der Bezirksvertretung Mitte, des Stadtentwicklungsausschusses und verschiedener Ratsfraktionen signalisiert wurde, dem Votum des Beirates für Behindertenfragen zu folgen und im Falle eines Umbaus die bisher freien Rechtsabbiegespuren am Knotenpunkt Otto-Brenner-Straße/Detmolder Straße/Osningstraße in die Signalisierung einzubeziehen (vollständige Signalisierung des Knotens). Ob die Signalanlage für Fußgänger mit einem akustischen Signal versehen werde, sei noch zu klären. Der vorliegende Beschlussvorschlag sei wie folgt zu ändern:

*„Der Knotenpunkt Otto-Brenner-Straße/Detmolder Straße/Osningstraße ist unter Einbeziehung der heute freien Rechtsabbieger vollständig zu signalisieren.“*

Abweichend vom Beschlussvorschlag fasst der Beirat den folgenden

**Beschluss:**

- 1.) Der Beirat für Behindertenfragen empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss der nachfolgend beschriebenen Umgestaltung der Otto-Brenner-Straße zwischen Haus Nr. 238 bis einschließlich dem Knotenpunkt mit der Detmolder Straße zuzustimmen.

**Änderung:**

*Der Knotenpunkt Otto-Brenner-Straße/Detmolder Straße/Osningstraße wird abweichend von der Nachtragsvorlage vollständig signalisiert, auch die heute freien Rechtsabbieger.*

- 2.) Der Beirat für Behindertenfragen empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss der nachfolgend beschriebenen Umgestaltung der Osningstraße zwischen Detmolder Straße und Haus Nr. 86 zuzustimmen.

Dabei wird in Ergänzung zur ursprünglich vorgestellten Planung in Höhe Haus Nr. 86 zur Einleitung des Beginns der Radverkehrsanlagen in der Osningstraße eine weitere Insel zwischen linkem Fahrstreifen stadteinwärts und Radschutzstreifen angeordnet.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Sennestadt (INSEK Stadtumbau Sennestadt)**  
**- Wohnumfeldverbesserung Innstraße**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4625/2009-2014

Die Mitglieder des Beirates bitten die Verwaltung sie bei der barrierefreien Gestaltung zu beteiligen.

Unter Berücksichtigung dieser Ergänzung fasst der Beirat den folgenden Beschluss:

**Beschluss:**

**Den Wohnumfeldverbesserungsmaßnahmen an der Innstraße wird zugestimmt.**

**Ergänzung: Bei der barrierefreien Gestaltung ist der Beirat für Behindertenfragen zu beteiligen.**

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 14**

**Schwerlastverkehr auf der Brockhagener Str.**

Frau Friedrichs erläutert, dass durch die Aufstellung des Luftreinhalteplanes Halle durch die Bezirksregierung Detmold auf der Brockhagener Straße mit erhöhtem LKW-Verkehr zu rechnen sei. Die Straße verfüge nicht durchgängig über einen Fußweg und Beleuchtung. Auch seien Querungshilfen nicht in ausreichender Zahl vorhanden. Die Ev. Stiftung Ummeln sehe für die in dem Bereich lebenden Menschen, die zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben in Form von Besuchen der Kindertagesstätten, der Schule oder der dort ansässigen Geschäfte täglich mehrfach diese Straße überqueren müssen, ein erhöhtes Gefährdungsrisiko.

Die Mitglieder des Beirates vertreten die Meinung, dass nur durch den zügigen Weiterbau der A 33 und bis dahin zusätzlichen verkehrssichernden Maßnahmen, auch Geschwindigkeitsbeschränkungen, das Gefährdungsrisiko zu reduzieren sei.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden Herrn Baum fasst der Beirat für Behindertenfragen den folgenden

**Beschluss:**

**Der Beirat für Behindertenfragen fordert die Verwaltung auf, sich bei der Bezirksregierung Detmold dafür einzusetzen, die Brockhagener Straße vom Schwerlastverkehr zu entlasten.**

**Die Brockhagener Straße ist durch verkehrssichernde Maßnahmen (z. B. Gehwege, Querungshilfen, Ampelanlagen,**

**Geschwindigkeitsbegrenzungen) so barrierefrei zu gestalten, dass die im Bereich der Ev. Stiftung Ummeln lebenden Menschen den Verkehrsraum gefahrlos nutzen können.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Sitzungspause: 18.20 Uhr – 18.30 Uhr

**Zu Punkt 15**      **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Frau Krutwage berichtet zum Beschluss des Beirates Drs.-Nr. 4389/2009-2014 - Schulische Integrationshelfer - vom 27.06.12. Eine Arbeitsgruppe der Verwaltung unter Beteiligung des Amtes für Schule, des Amtes für soziale Leistungen - Sozialamt -, des Gesundheitsamtes und des Amtes für Jugend und Familie - Jugendamt - habe die Arbeit aufgenommen. Konkrete Ergebnisse liegen bisher nicht vor.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

**Zu Punkt 16**      **Bericht an die Presse**

Die Mitglieder des Beirates wollen die Öffentlichkeit mehr über ihre Arbeit informieren. Auch solle auf positive Veränderungen hingewiesen werden.

Es sind Presseinformationen zu folgenden Themen vorgesehen:

- Theater-Abo für Blinde und sehbehinderte Menschen
- Schwerlastverkehr auf der Brockhagener Straße

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Vorsitzender Herr Baum stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Vorsitzender Herr Baum beendet die Sitzung um 19.00 Uhr.

---

Baum  
Vorsitzender

---

Daube  
Schriftführung